

30.10.2018

ARGE

B.A.S.

Kopperschmidt + Moczala
GmbH

 **PLANERGRUPPE GmbH**
OBERHAUSEN

QUARTIERSPLATZ STACHELHAUSEN ENTWURFSBESCHREIBUNG



Auf der Fläche des ehemaligen Stadtarchivs, gelegen zwischen dem Jugendzentrum ‚Kraftstation‘ im Norden und der Radwegverbindung ‚Trasse des Werkzeugs‘ im Süden soll der neue ‚Quartiersplatz Stachelhausen‘ entstehen. In einem intensiven Beteiligungsprozess mit Anwohnern, Nutzergruppen und Kindern wurden Wünsche und Anforderungen an den neuen Begegnungsort für das Quartier formuliert, die in die Entwurfsplanung Eingang gefunden haben, und in einem Rückkopplungstermin mit den Beteiligten diskutiert wurden. Der vorliegende Entwurfsstand zeigt das Ergebnis dieses Prozesses.

Bearbeitungsgebiet

Das Bearbeitungsgebiet mit einer Fläche von ca. 5200 qm liegt an einem Südhang und überwindet einen Höhenunterschied von ca. 8m zwischen Trasse und ‚Kraftstation‘ bzw. 14 m bis zur nördlich verlaufenden Freiheitstraße.

Nach Süden bildet das markante Klinkergebäude des E-Werks den räumlichen Abschluss. Im Osten verläuft im Einrichtungsverkehr die Honsberger Straße mit einer Bushaltestelle in südlichen Abschnitt. Im Westen liegt das Grundstück der Destillerie Frantzen, für dessen südlichen Bereich es Überlegungen gibt, dort den Neubau einer Kindertagesstätte zu errichten, deren Hauptzugang von der Alten Freiheitstraße erfolgen würde.

Der Entwurf greift die Potenziale des Ortes – die nach Süden ausgerichtete Hanglage, die ‚Kraftstation‘ als unmittelbar anliegendem Nutzer, sowie die Trasse des Werkzeugs als Freizeitachse auf und schafft einen neuen Anziehungspunkt. Er gliedert sich in den neuen **Quartiersplatz an der Kraftstation**, den **Grünen Hang** sowie den **Platz an der Trasse des Werkzeugs** als südlichem Abschluss.

Quartiersplatz

Die ‚Kraftstation‘ als wichtiges raumbegrenzendes Gebäude wird direkt auf den neuen Platz bezogen, in dem ihr eine Terrasse auf Höhe der anschließenden Geschossebene vorgelagert wird. Auf dieser können sich pädagogische Angebote, Workshops und andere Nutzungen des Sockelgeschosses erweitern. Ein Raum der Kraftstation könnte für die Einrichtung eines witterungsunabhängigen Treffpunktes für Senioren genutzt werden. Auch bietet sich an, die Fläche für Ausstellungen oder nach Außen wirkende Projekte der ‚Kraftstation‘ zu nutzen. Grundsätzlich bietet sich hier die Chance, durch einen Umbau des Gebäudes eine neue, attraktive Eingangssituation zu schaffen und sein Nutzungsspektrum zu erweitern.

Nach Süden schließt sich der Quartiersplatz an, der neben der ‚alltäglichen‘ Nutzung Raum für Bürgerfeste, kleinere Märkte oder Ausstellungen bietet. Ein bodengleiches Trampolin auf der Platzfläche könnte einen besonderen Anziehungspunkt schaffen.

Der Höhengsprung zwischen Platz und Park wird durch großzügige, nach Süden orientierte Sitzstufen überwunden, die auch die Möglichkeit bieten, die davor liegende horizontale Fläche als kleinere Bühne zu nutzen. Eine Bastion schirmt die Stufenanlage zur Honsberger Straße ab und schafft hier einen ruhigen, barrierefrei zugänglichen Sitzbereich unter einem Baumdach.

Spielangebote und grüner Hang

Auf dem unterhalb der Stufenanlage liegenden Spielplatz können aus der Lage an der Hangkante besondere Spielangebote entwickelt werden.

Während unterhalb der Bastion eine Sandspielfläche für kleinere Kinder liegt, die im Sommer durch ein Sonnensegel beschattet wird, finden sich im westlichen Bereich Spielmöglichkeiten für größere Kinder wie eine Hangrutsche und eine Kletterstruktur. Dieses Angebot kann durch integrative Spielgeräte wie eine Nestschaukel, eine befahrbare Wipfläche oder einen unterfahrbaren Sandtisch ergänzt werden.

Auf dem nach Süden geneigten ruhigen, grünen Hang laden einzelne Baumgruppen mit horizontalen ‚Inseln‘ als informelle Sitzplätze, die auch für Picknick o.Ä. genutzt werden können, zum Verweilen ein.

Trasse des Werkzeugs

Im Süden erweitert sich die Trasse des Werkzeugs zur einer Fläche mit Service-Einrichtungen für Radfahrer und Angeboten für Bewegung. Die alte Laderampe fängt den Höhengsprung auf und begleitet, zum ‚Sonnendeck‘ umgebaut, den Weg, der die beiden Teilbereiche verbindet.

Am Kreuzungspunkt der Trasse des Werkzeugs mit der Honsberger Straße findet sich auch eine Fläche für temporäre gastronomische Angebote mit Anschlusspunkten zur Wasser- und Stromversorgung.

Nördlich der Trasse des Werkzeugs verläuft eine Versorgungstrasse für Strom. Die Trasse wird von Überbauungen freigehalten, Ausstattungselemente wie Fitnessgeräte, Bänke oder Abfallbehälter, die in diesem Bereich liegen, werden als aufschraubbare Objekte geplant.

Der alte Kesselwagen auf dem Grundstück Frantzen könnte Teil eines Infopunktes zur Lokalgeschichte werden.

Materialien

Für die Umsetzung werden Materialien vorgeschlagen, die auf der einen Seite die Aufenthaltsqualität der neuen Anlage unterstreichen, andererseits robust und langlebig genug für eine intensive Nutzung sind. Die Platzfläche besteht aus großformatigen Betonsteinplatten mit Einfassungen, Stufen und Stützwänden aus Sichtbeton mit Graffitischutz. Die Spielebene unterhalb der Stufenanlage besteht aus einem Teilbereich mit wassergebundener Decke sowie dem Kleinkinderbereich mit Spielsand.

Für die Erweiterung der Trasse des Werkzeugs sowie die Wege am Hang wird eine Asphalt-Einstreudecke vorgeschlagen.

Beleuchtung

Die Beleuchtung erfolgt im Bereich der Platzfläche durch integrierte Wandleuchten in den Brüstungselementen, Bodenstrahlern in den Baumscheiben, ggf. ergänzt durch Wandleuchten an der Fassade der Kraftstation. Entlang der Trasse des Werkzeugs sorgt eine Reihe von Mastleuchten für ausreichende Helligkeit und Sicherheitsgefühl.

Ergänzt wird das Beleuchtungskonzept mit einem Anschlusspunkt für temporäre Beleuchtung für Veranstaltungen auf der horizontalen ‚Bühnenfläche‘.

Barrierefreiheit

Durch die starke Hanglage des Grundstücks (entlang der Honsberger Straße besteht ein Gefälle von bis zu 14%) können nicht alle Teile des Entwurfes barrierefrei miteinander verbunden werden. Die einzelnen Teilbereiche Quartiersplatz, Spielebene und Trasse des Werkzeugs sind jeweils in sich barrierefrei und von der Honsberger Straße aus barrierefrei zugänglich.

Bepflanzungskonzept / Regenwasser

Der Entwurf weist einen hohen Anteil an Grünflächen und Baumpflanzungen auf. So besteht die Chance, einen stadtklimatisch wirksamen, grünen Trittstein zwischen Honsberg / Stadelhausen und der Innenstadt zu schaffen.

Am Fuß des Hangs können Retentionsbereiche für Regenwasser geschaffen werden.

Für die Baumpflanzung am Hang werden hochstämmige Bäume mit schöner Herbstfärbung vorgeschlagen. Am Fuß des Hanges im westlichen Bereich könnten extensive Obstbäume oder auch ein Walnussbaum stehen.

Zur Honsberger Straße wird der Parkweg durch eine niedrige Strauchpflanzung, z.B. Spiraea bumalda, abgeschirmt. Die Abgrenzung des Platzes zum Grundstück Frantzen erfolgt durch eine Schnitthecke, ein Element, das auch zur Gliederung des Fitness-Bereichs an der Trasse des Werkzeugs eingesetzt wird.

Erschließung

Die Feuerwehrezufahrt für die ‚Kraftstation‘ erfolgt über den nördlichen Hof des Gebäudes, ein Anfahren über die neue Platzfläche ist nicht erforderlich.

Der Zugang zum möglichen Baufeld der Kita ist über den Quartiersplatz gesichert.